

IBBENBÜREN · JUGENDREPORT

Wettbewerb „Jugend gestaltet“: Katharina Schmitz aus Recke war erfolgreich dabei

Mit dem Affen aufs Titelblatt

Von Linda Braunschweig

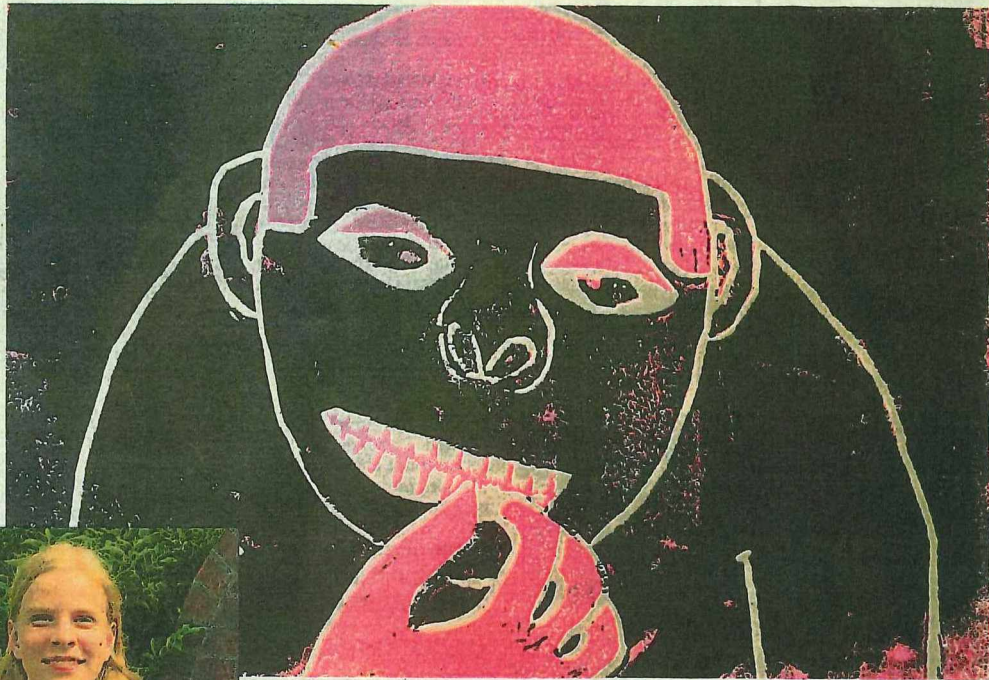
RECKE. Knallpink und schwarz: Das ist der Affe, der sowohl das Plakat als auch den Ausstellungskatalog von „Jugend gestaltet“ ziert. Der Kreiswettbewerb, bei dem auch in diesem Jahr wieder 700 Werke eingereicht wurden, mündete am Dienstagnachmittag in der Eröffnung der ersten Ausstellung und der Preisverleihung im Kunsthaus DA Kloster Gravenhorst.

Mit dabei war auch Katharina Schmitz (12). Von ihr stammt das Werk, das nun so prominent das Titelblatt des Katalogs ziert. Die Schülerin des Fürstenberg-Gymnasiums malt und zeichnet gern, dennoch ist es das erste Mal, dass eines ihrer Bilder in einer Ausstellung zu sehen ist.

Dabei ist ihr preiswürdiges Werk, das ihre Kunstlehrerin für die Siebtklässlerin beim Wettbewerb eingereicht hat, nicht gemalt, sondern geschnitten.

Denn es handelt sich um einen Linoldruck. Dabei wird in eine Linoleumplatte mit einem speziellen Werkzeug ein Negativmuster geschnitten. Dieses wird mit Farbe überwalzt und dann auf Papier gedruckt.

Ein Tier sollte das Motiv sein, so die Vorgabe im Unterricht. Katharina wählte im Internet das Bild des Affen. „Das ist mir bei der Su-



Katharina Schmitz hat das Bild gedruckt, das nun Plakat und Ausstellungskatalog von „Jugend gestaltet“ ziert. Foto: Schmitz



che sofort aufgefallen. Affen sind meine Lieblingstiere“, so die Zwölfjährige. „Sie sehen Menschen ähnlich und ich finde es cool, wie sie sich bewegen“, sagt Katharina und fügt schmunzelnd an: „Außerdem mag ich auch gerne Bananen.“ Dass der Affe auf dem Bild etwas verschmitzt die Hand zum Mund führt,

ist aus Katharinas Sicht ein „cooles Extra“. Sie übertrug das Bild. Es zu zeichnen sei das schwierigste gewesen. Anschließend wurden jeweils die Linien mit dem Messer ausgeritzt und Schicht für Schicht die Farbe aufgetragen und „gedruckt“. So entstand das Bild nach und nach, ein spannender Prozess. „Das hatte ich so noch nie gesehen.“ Nach vier Wochen mit je einer Doppelstunde im Kunstunterricht war das Werk fertig. Pink und schwarz bildeten einen guten Kontrast, erläutert Katharina ihre Farbwahl.

Auch zu Hause in Recke malt sie gern, meist auf Lein-

wänden. Sie zeichnet mit Bleistift, schattiert „Motive, die mir gefallen“. Einige ihrer Bilder hängen in ihrem Zimmer. Auch das nun prämierte Bild wird dort sicher einen besonderen Platz finden.

Sie sei schon ein bisschen stolz darauf, auch wenn es noch komisch sei, „sein eigenes Bild da so zu sehen“, sagt die Schülerin. Der Erfolg mache aber schon Lust auf weitere Wettbewerbe. Neben dem Zeichnen und der Schule spielt Katharina Handball in der C-Jugend des TuS Recke und kickt zum Spaß auf dem Bolzplatz in der Nachbarschaft.

Bei „Jugend gestaltet“ hat

eine Fachjury, bestehend aus Mitgliedern der Künstlergemeinschaft „Welberger Kreis“ und Studierenden der Kunstakademie Münster, insgesamt 140 Bilder und 50 Objekte beziehungsweise Objektgruppen für die Ausstellung ausgewählt. Zudem wurden 40 Arbeiten mit Preisen bedacht. Während die Bilder nach der Eröffnungsausstellung auf Wanderschaft gehen, werden die Objekte den Einsendern zurückgegeben.

Die Eröffnungsausstellung mit allen Objekten ist bis zum 16. Juni im großen Saal des DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst zu sehen.